



05.004.1 05.004.2 **Lehmputzmörtel DIN 18947 - LPM 01 m - S II - 1,8**

Eigenschaften / Zusammensetzung	Lehmputz terra fein ist eine erdfeuchte, maschinengängige Fertigmischung nach DIN 18947. Er wird hergestellt aus: Baulehm gebrochen und gemischt-körnigem Sand 0-1 mm.	
Kennzahlen (Geforderte Werte nach DIN siehe Angaben in Klammern)	Putzauftragsstärke: min. 3 mm / max. 4 mm	Korngruppe, Überkorngröße: 0/1, < 2 mm
	Rohdichteklasse: 2,0	Trocknungsschwindmaß: 1,9 % (≤ 2 %)
	Festigkeitsklasse: SII	Druckfestigkeit: 3,1 N/mm ² (≥ 1,5)
	Biegezugfestigkeit: 1,03 N/mm ² (≥ 0,7)	Haftfestigkeit: 0,23 N/mm ² (≥ 0,1)
	Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ = 5/10	Baustoffklasse: A 1
	Wärmeleitfähigkeit: 1,10 W/mK	Abrieb: 0,5 g (≤ 0,7)
	Fasern: mineralisch	Wasserdampfsorptionsklasse: WS III
Lieferform	Erdfeucht in Big Bags (600 kg oder 1200 kg) abgepackt und eingeschweißt.	
Lagerung	Trocken lagern, abgedeckt auch kurzfristig im Freien. Big Bags auf Paletten. Die Lagerung des Lehmputzes terra fein ist unbegrenzt möglich. Das Austrocknen des Materials ist zu verhindern.	
Ergiebigkeit	1200 kg erdfeuchter Lehmputz terra fein ergeben ca. 720 l Putzmörtel. Bei 4 mm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 180 m ² Putzfläche.	
Wasserzugabe	Auf 1200 kg Lehmputz terra fein erdfeucht ca. 10 - 15 Vol. % Wasser. Die angegebene Wasserzugabe ist vom Verarbeiter an den Untergrund, die Verarbeitungsart und die Auftragsstärke anzupassen.	
Anwendung	Einlagiger Lehmputz terra fein im Innenbereich. Auf ebenen Flächen wie der Lehmbauplatte, dem Lehmputz terra grob oder Lehm-Unterputz kann der Lehmputz terra fein problemlos aufgebracht werden. Nach dem Auftrag der conluto Grundierung können auch andere Trockenbau-Platten wie z. B. Gipskarton mit Lehmputz terra fein verputzt werden. Auf alten Lehmuntergründen ist der Lehmputz terra fein nur nach vorheriger Begutachtung durch eine Fachperson zu verputzen. Eine Arbeitsprobe ist in diesem Fall anzulegen.	
Mischzeiten	Motorquirl	5 Minuten
	Freifallmischer	10 Minuten
	Zwangsmischer	5 Minuten
	Eine Verlängerung der Mischzeiten macht den Putz geschmeidiger, erhöht die Klebkraft und reduziert mögliche Klümpchenbildung im Material.	
Putzgrund / Putzauftrag	Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau und trocken sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Altanstriche etc. sind unbedingt zu entfernen. Ein Vornässen des Untergrundes ist von seiner Saugfähigkeit abhängig und im Einzelfall zu entscheiden (vgl. Arbeitsblatt 5.1). Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle aufgezogen oder mit der Putzmaschine (offenes Putzmaschinensystem) angespritzt. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden. Ein mehrlagiger Putzauftrag und die Einlage von Armierungsgewebe ist möglich. Die einzelnen Putzschichten müssen jedoch vollständig durchgetrocknet sein.	
Verarbeitungsdauer / Trocknung	Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Bei schlechter Trocknung kann es zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Falls eine natürliche Trocknung nur sehr schleppend stattfindet, muss eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er im trockenen Zustand nicht mehr von Schimmel befallen werden.	
Oberfläche / Anstriche	Als Finish können alle conluto Produkte zur Oberflächengestaltung verwendet werden. Auch andere Anstrichsysteme sind möglich, jedoch sollte darauf geachtet werden, dass diffusionsoffene und sorptive Anstriche verwendet werden.	

Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.